



**Verordnung über die
Anwendung der Gebühr für die
Bewirtschaftung der
Hausabfälle**

**Regolamento per l'applicazione
della tariffa per la gestione dei
rifiuti urbani**

**Genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss
Nr. 23 vom 13.06.2013**

**approvato con deliberazione consiliare
n. 23 del 13.06.2013**

**abgeändert mit Gemeinderatsbeschluss
Nr. 58 vom 25.11.2015**

**modificato con deliberazione consiliare
n. 58 del 25.11.2015**

**abgeändert mit Gemeinderatsbeschluss
Nr. 12 vom 30.04.2024**

**modificato con deliberazione consiliare
n. 12 del 30.04.2024**

**In-Kraft-Treten der Verordnung
rückwirkend ab 30.04.2024**

**regolamento in vigore
retroattivo dal 30.04.2024**

Art. 1
Einführung der Gebühr

1. In der Gemeinde Tiers wird die Abfallbewirtschaftungsgebühr (nachfolgend Gebühr genannt) nach Maßgabe des Artikel 33 des Landesgesetzes vom 26. Mai 2006, Nr. 4 und nachfolgende Änderungen, des Dekretes des Landeshauptmanns vom 24. Juni 2013, Nr. 17 und nachfolgende Änderungen sowie gemäß den Bestimmungen dieser Verordnung eingeführt.
2. Die Gebühr ist auf den Zeitraum eines Jahres bezogen und wird aufgrund der genau erfassten Qualität und effektiv produzierten Quantität des Mülls sowie aufgrund der Bewirtschaftungskosten desselben berechnet. Die Gebühr hat Vergütungscharakter.

Art. 2
Anwendungsbereich der Gebühr

1. Für die Anwendung der Gebühr sind in erster Linie jene Teile des Gemeindegebietes zu berücksichtigen, in denen die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der gleichartigen nicht gefährlichen Sonderabfälle gemäß dem Beschluss der Landesregierung vom 22. Dezember 2022, Nr. 978 eingerichtet ist, sowie die in der Dienstordnung angegebenen Grenzen des Pflichtsammeldienstes.
2. Der Gebühr unterliegen gleichfalls die Streusiedlungen, auf welche, nach Maßgabe der Gemeindeverordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichartigen nicht gefährlichen Sonderabfälle, in geltender Fassung, der in Rede stehende Dienst ausgedehnt wird.

Art. 3
Gegenstand der Gebühr - Leistungen

1. Die Gebühr bezieht sich auf die von der Gemeinde erbrachten Leistungen für die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der gleichartigen nicht gefährlichen Sonderabfälle. Die Bewirtschaftung beinhaltet das Einsammeln, die Beförderung, die Verwertung und die Beseitigung der Abfälle.

Art. 4
Voraussetzungen für die Gebührenpflicht

1. Voraussetzung für die Gebührenpflicht ist die Besetzung oder die Führung, letztere im Sinne der Innehabung, von Räumlichkeiten und Freiflächen, die nicht Zubehör oder Nebensache der Räumlichkeiten bilden, und ausgestattet sind:
 - a) für Wohnzwecke: dabei werden die Anzahl der Personen laut nachfolgendem Artikel 7 sowie die tatsächlich abgegebenen Abfallliter in Betracht gezogen;
 - b) für alle übrigen Nutzungsarten: dabei werden der Grad der Beanspruchung der von der Gemeinde angebotenen Dienstleistungen sowie die tatsächlich abgegebenen Abfallliter in Betracht gezogen.

Art. 5
Zur Zahlung der Gebühr verpflichtete Personen

1. Gebührenpflichtig ist jede physische oder juristische Person, italienischer oder ausländischer Staatsangehörigkeit, welche aus jedwedem Rechtsgrund (Eigentum, Fruchtgenuss, Leihe, Miete, usw.) Räumlichkeiten und Freiflächen laut vorhergehendem Artikel besetzt oder innehat.
2. Für die gemeinschaftlichen Teile in den Miteigentumsgebäuden (Kondominien), beim Teilzeiteigen-

Art. 1
Istituzione della tariffa

1. È istituita nel Comune di Tires una tariffa per la gestione dei rifiuti urbani (di seguito denominata tariffa) ai sensi e secondo le norme dell'articolo 33 della legge provinciale 26 maggio 2006, n. 4 e successive modificazioni, del decreto del Presidente della Giunta 24 giugno 2013, n. 17 e successive modificazioni, nonché le disposizioni del presente regolamento.
2. La tariffa è annuale e viene commisurata in modo puntuale in base alla qualità e quantità di rifiuti urbani effettivamente prodotti come anche in base ai costi di gestione degli stessi. La tariffa ha natura di corrispettivo.

Art. 2
Ambito di applicazione della tariffa

1. Ai fini della applicazione della tariffa, tenuto conto, in via principale, delle zone del territorio comunale in cui è attivato il servizio di gestione dei rifiuti urbani e dei rifiuti speciali non pericolosi simili ai sensi della delibera della Giunta provinciale 22 dicembre 2022, n. 978, vanno considerati i limiti della zona di raccolta obbligatoria indicati nel regolamento di servizio.
2. Analogamente sono assoggettate alla tariffa le zone con insediamenti sparsi, alle quali, per espressa disposizione del regolamento comunale sul servizio di gestione dei rifiuti urbani e dei rifiuti speciali non pericolosi simili agli urbani, nel testo vigente, viene esteso il servizio medesimo.

Art. 3
Oggetto della tariffa - prestazioni

1. La tariffa ha per oggetto le prestazioni fornite dal Comune in ordine alla gestione dei rifiuti urbani ed assimilati. La gestione comprende la raccolta, il trasporto, il recupero e lo smaltimento dei rifiuti.

Art. 4
Presupposto della tariffa

1. La tariffa è dovuta per l'occupazione o la conduzione, quest'ultima nel senso di detenzione, di locali ed aree scoperte non costituenti accessorio o pertinenza dei locali medesimi, adibiti:
 - a) a usi abitativi: tenendo conto del numero delle persone di cui al seguente articolo 7 nonché della effettiva quantità in litri di rifiuti conferiti;
 - b) a tutti gli altri usi: tenendo conto del grado di utilizzo dei diversi servizi offerti dal Comune, nonché dell'effettiva quantità in litri di rifiuti conferita.

Art. 5
Soggetti obbligati al pagamento della tariffa

1. La tariffa è dovuta da chiunque, persona fisica o giuridica, di nazionalità italiana o straniera, a qualsiasi titolo (proprietà, usufrutto, comodato, locazione, ecc.) occupi o detenga locali ed aree scoperte di cui all'articolo precedente.
2. Per le parti comuni del condominio e degli edifici in multiproprietà e di centri commerciali che possono

tum sowie bei Handelszentren, sofern in denselben Abfälle anfallen können, muss der Verwalter oder die Verwalterin, wo vorgesehen, oder, wo nicht vorgesehen, müssen die Besetzer:innen die Meldung gemäß nachfolgendem Artikel 19 vornehmen und die Gebühr bezahlen.

Art. 6

Genutzte Räumlichkeiten und Flächen

1. Für Räumlichkeiten und Freiflächen ist die Gebühr geschuldet, auch wenn sie nicht genutzt werden, vorausgesetzt sie sind für die Nutzung bereitgestellt.
2. Bezüglich der Wohnungen besteht die einfache Vermutung der Besetzung oder der Innehabung derselben, sofern sie mit einer Einrichtung ausgestattet oder auch nur an eines der Verteilernetze (Wasser, Strom, Heizung, Gas, Telefon- oder Datenlinie) angeschlossen sind.
3. Bezüglich der anderen Arten der Nutzung besteht die einfache Vermutung der Besetzung oder der Innehabung derselben, sofern sie mit einer Einrichtung ausgestattet oder auch nur an eines der Verteilernetze (Wasser, Strom, Heizung, Gas, Telefon- oder Datenlinie) angeschlossen sind. Obgenannte einfache Vermutung entsteht auch dann, wenn von den zuständigen Körperschaften, auch stillschweigend, die Zustimmung oder die Genehmigung zur Ausübung einer Tätigkeit im Gebäude erteilt wird oder wenn der Inhaber oder die Inhaberin der Tätigkeit den öffentlichen Behörden die Ausübung derselben mitteilt.
4. Es besteht, hingegen, keine einfache Vermutung der Nichtnutzung oder der Nichtbereitstellung für die Nutzung von Räumlichkeiten oder Freiflächen bei fehlender Einrichtung, bei Abkoppelung von einem oder mehreren Verteilernetzen und/oder bei Einstellung der Tätigkeit.

Art. 7

Die Gebührenpflicht

1. Die Verpflichtung zur Bezahlung der Gebühr entsteht und erlischt gemäß den nachfolgenden Bestimmungen:
2. Die Pflicht zur Zahlung der Gebühr beginnt mit dem ersten Tag des Monats, welcher auf jenen Monat folgt, in welchem die Besetzung oder die Innehabung der Räumlichkeiten oder der Freiflächen gemäß vorhergehendem Artikel 4 begonnen hat. Der Beginn der Besetzung oder der Innehabung muss mit der vom nachfolgenden Artikel 19 vorgesehenen Meldung spätestens innerhalb von 60 Tagen mitgeteilt werden. Gleichzeitig mit der Meldung muss die gebührenscheidende Person das Abholen der Mülltonne oder der Müllkarte oder der anderen für die für jeden Verursacher und jede Verursacherin genau erfasste Einsammlung der Hausabfälle und der gleichartigen nicht gefährlichen Sonderabfälle notwendigen Geräte veranlassen oder deren Lieferung beantragen. Sie ist zudem verpflichtet, ausschließlich diese Geräte gemäß den in der Gemeindeverordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der diesen gleichartigen nicht gefährlichen Sonderabfälle, in geltender Fassung, festgelegten Modalitäten zu verwenden.
Bei verspäteter oder fehlender Mitteilung des Beginns der Besetzung oder der Innehabung findet die einfache Vermutung gemäß vorhergehendem Artikel 6 Anwendung.

produzieren Abfälle, die den öffentlichen Behörden mitgeteilt werden müssen, die den öffentlichen Behörden die Ausübung derselben mitteilt, die den öffentlichen Behörden die Ausübung derselben mitteilt, die den öffentlichen Behörden die Ausübung derselben mitteilt, die den öffentlichen Behörden die Ausübung derselben mitteilt.

Art. 6

Locali ed aree scoperte utilizzate

1. La tariffa è dovuta anche se il locale e le aree scoperte non vengono utilizzati purché risultino predisposti all'uso.
2. Per le utenze domestiche la presenza di arredo oppure l'attivazione anche di uno solo dei pubblici servizi di erogazione idrica, elettrica, calore, gas, telefonica o informatica costituiscono presunzione semplice dell'occupazione o della detenzione dell'immobile.
3. Per le utenze non domestiche la presenza di arredo oppure l'attivazione anche di uno solo dei pubblici servizi di erogazione idrica, elettrica, calore, gas, telefonica o informatica costituiscono presunzione semplice dell'occupazione o della detenzione dell'immobile. La medesima presunzione è costituita altresì dal rilascio da parte degli enti competenti, anche in forma tacita, di atti assentivi o autorizzativi per l'esercizio di attività nell'immobile o da dichiarazione rilasciata dal titolare o dalla titolare dell'esercizio a pubbliche autorità.
4. Invece, l'assenza di arredo, la disattivazione di uno o più servizi pubblici e/o la cessazione dell'esercizio di attività non costituiscono presunzione semplice del non utilizzo o della mancata predisposizione all'uso del locale e/o dell'area scoperta.

Art. 7

Obbligazione tariffaria

1. L'obbligazione al pagamento della tariffa nasce e si estingue in base alle seguenti disposizioni:
2. L'obbligo di pagamento della tariffa decorre dal primo giorno del mese successivo all'inizio dell'occupazione o detenzione dei locali ed aree scoperte di cui al precedente articolo 4. L'inizio di occupazione o detenzione deve essere comunicato con denuncia ai sensi del seguente articolo 19 al più tardi entro 60 giorni. Contestualmente alla denuncia la persona obbligata al pagamento della tariffa deve provvedere al ritiro del bidoncino o della tessera o degli altri strumenti necessari alla raccolta puntuale dei rifiuti urbani e dei rifiuti speciali non pericolosi similari oppure a richiederne la consegna. È altresì obbligata ad utilizzare esclusivamente tali strumenti con le modalità stabilite nel regolamento comunale sul servizio di gestione dei rifiuti urbani e dei rifiuti speciali non pericolosi similari agli urbani, nel testo vigente.
3. In caso di mancata o ritardata denuncia dell'inizio dell'occupazione o detenzione trova applicazione la presunzione semplice di cui al precedente articolo 6.

3. Die Verpflichtung zur Zahlung der Gebühr erlischt am ersten Tag des Monats, der auf jenen folgt, in welchem die Besetzung oder die Innehabung der Räumlichkeiten oder der Freiflächen gemäß vorhergehendem Artikel 4 beendet wurde. Das Ende der Besetzung oder der Innehabung muss mit der vom nachfolgenden Artikel 19 vorgesehenen Meldung spätestens innerhalb von 60 Tagen ab dem Ende mitgeteilt werden. Gleichzeitig mit der Meldung muss die gebührenscheidende Person die Rückgabe der Mülltonne oder der Müllkarte oder der anderen für die genau erfasste Einsammlung der Hausabfälle und der gleichartigen nicht gefährlichen Sonderabfälle notwendigen Geräte veranlassen oder deren Abholung beantragen.
4. Bei unterlassener oder verspäteter Abmeldung erstreckt sich die Gebührenpflicht nicht auf die nachfolgenden Monate:
 - a) wenn die Betroffenen, welche die Abmeldung mit Verspätung eingereicht haben, nachweisen, dass die Benutzung oder die Innehabung der Räumlichkeiten und Freiflächen nicht über den in der Abmeldung angegebenen Zeitpunkt hinaus erfolgt ist;
 - b) wird der erwähnte Nachweis nicht erbracht, ab dem Datum, an dem eine neue Verpflichtung entstanden ist.

Art. 8

Feststellung der Bewirtschaftungskosten und Anpassung der Tarife

1. Gemäß Artikel 3 des Dekretes des Landeshauptmannes vom 24. Juni 2013, Nr. 17 erstellt die Gemeinde eine detaillierte Saldenliste der für die Abfallbewirtschaftung entstehenden Jahreskosten (Tabelle A).
2. Der Gemeindeausschuss überprüft jährlich die Höhe der Kosten und deren Zusammensetzung. Zu diesem Zweck berücksichtigt er auch die eventuell vorgesehenen Pflichtbeiträge. Sind die Amortisierungs- und Betriebskosten nicht mehr gedeckt, nimmt der Gemeindeausschuss die daraus resultierenden Gebührenänderungen vor. Ist die Abdeckung gegeben, kann der Gemeindeausschuss die Tarife vom vorhergehenden Jahr bestätigen.
3. Der Gemeindeausschuss beschließt bzw. bestätigt die Tarife für das Folgejahr alljährlich innerhalb der Frist für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags oder aber, sofern notwendig, innerhalb der eventuell vom Staat vorgesehenen längeren Frist im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des Wirtschafts- und Finanzplans (PEF).
4. Innerhalb von 30 Tagen ab Genehmigung ist die entsprechende Maßnahme dem Landesamt für Abfallwirtschaft mitzuteilen.

Art. 9

Einteilung der Gebührenpflichtigen und Gliederung der Gebühr

1. Die Anzahl der Familienmitglieder bzw. der Mitglieder der Gemeinschaften, welche für die Berechnung der Gebühr in Betracht gezogen werden, besteht aus der Anzahl der Familienmitglieder oder der Mitglieder der Gemeinschaft, die laut meldeamtlicher Eintragung die Flächen besetzen oder inne haben.
2. Zwecks Feststellung der Personenanzahl gilt als Stichtag der erste Tag eines jeden Monats.
3. Den Wohneinheiten (Zweitwohnungen), in welcher

3. L'obbligo di pagamento della tariffa si estingue dal primo giorno del mese successivo al termine dell'occupazione o detenzione dei locali ed aree scoperte di cui al precedente articolo 4. Il termine di occupazione o detenzione deve essere comunicato con denuncia ai sensi del seguente articolo 19 al più tardi entro 60 giorni dallo stesso. Contestualmente alla denuncia la persona obbligata al pagamento della tariffa deve provvedere alla riconsegna o alla richiesta di ritiro del bidoncino o della tessera o degli altri strumenti utilizzati per la raccolta puntuale dei rifiuti urbani e dei rifiuti speciali non pericolosi similari.

4. In caso di mancata o ritardata denuncia di cessazione, l'obbligazione non si protrae alle mensilità successive:
 - a) quando gli utenti che hanno prodotto la ritardata denuncia di cessazione dimostrino di non aver continuato l'occupazione o la detenzione delle aree scoperte e dei locali oltre alla data indicata;
 - b) in carenza di tale dimostrazione, dalla data in cui sia sorta nuova obbligazione.

Art. 8

Determinazione dei costi di gestione e adeguamento delle tariffe

1. Il Comune elabora un elenco dettagliato dei saldi relativi ai costi annuali della gestione dei rifiuti ai sensi dell'articolo 3 del decreto del Presidente della Giunta 24 giugno 2013, n. 17 (tabella A).
2. La Giunta comunale verifica annualmente l'ammontare e la suddivisione dei costi. A tal fine tiene conto anche dei contributi obbligatori eventualmente previsti. Qualora non sia più assicurata la copertura dei costi di ammortamento ed esercizio, provvede alle necessarie modifiche tariffarie. Nel caso in cui la copertura è assicurata, è data facoltà di confermare le tariffe dell'anno precedente.
3. La Giunta comunale delibera rispettivamente conferma annualmente le tariffe per l'anno successivo entro i termini per l'approvazione del bilancio di previsione, oppure, se necessario, entro il termine più lungo eventualmente previsto dallo Stato in collegamento con l'elaborazione del piano economico-finanziario (PEF).
4. Entro 30 giorni dall'approvazione il relativo provvedimento è comunicato all'Ufficio provinciale Gestione rifiuti.

Art. 9

Suddivisione dei soggetti obbligati al pagamento della tariffa ed articolazione della tariffa

1. Il numero dei componenti della famiglia, rispettivamente i membri della comunità presi in considerazione nel calcolo della tariffa risulta dal numero dei componenti della famiglia, oppure dei membri della comunità che in base alle iscrizioni anagrafiche occupano o detengono la superficie.
2. La data di riferimento per determinare il numero di persone è il primo giorno di ogni mese.
3. Le unità di abitazione (seconde abitazioni), nelle

keine Person den meldeamtlichen Wohnsitz hat, auch jene die zur Verfügung gehalten werden, und die laut vorhergehenden Artikel 6 Absätze 2 und 4 als benutzbar betrachtet werden müssen, wird zum Zwecke der Berechnung der Gebühr eine Anzahl von 2 Personen (sogenannte Konventionalmitglieder) zugeordnet. Die zur Zahlung verpflichtete Person kann allerdings einen Familienbogen bzw. eine entsprechende Eigenbescheinigung vorlegen, um den effektiven Bestand der Familiengemeinschaft (sogenannte zertifizierte Mitglieder) nachzuweisen. Zum Zwecke der Berechnung des Tarifs wird der effektive Bestand der Familiengemeinschaft ab dem 1. Tag des Monats angewandt, der jenem folgt, in dem der Familienbogen bzw. die entsprechende Eigenbescheinigung vorgelegt wird.

4. Zum Zwecke der Festlegung der Gebühr werden die Gebührenpflichtigen gemäß Artikel 4 Absatz 1 des Dekretes des Landeshauptmannes vom 24. Juni 2013, Nr. 17, folgenden zwei homogenen Gruppen zugeordnet:
 - a) Haushalte und Gemeinschaften, Zweitwohnungen und ähnliche Unterkünfte (Kategorie „Wohnungen“);
 - b) alle übrigen Liegenschaften, welche nicht der vorhergehenden Gruppe angehören (Kategorie „andere Arten der Nutzung“).
5. Für jede Kategorie des vorhergehenden Absatzes setzt sich die Gebühr aus folgende Elemente zusammen:
 - a) Grundgebühr;
 - b) Mengenabhängige Gebühr;
 - c) Eventuelle Gebühr für Sonderdienste.
6. Die Grundgebühr muss mindestens 30 Prozent der Gesamtkosten der Straßenreinigung und der Abfallbewirtschaftung decken. Die fixen Kosten laut Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben a) bis c) des Dekretes des Landeshauptmannes vom 24. Juni 2013, Nr. 17 sind durch die Grundgebühr abzudecken.
7. Die Grundkosten werden unter den Gebührenpflichtigen laut vorhergehenden Absatz 4 im Verhältnis der im Vorjahr effektiv produzierten Restmüllmenge (in Litern) aufgeteilt.

Art. 10

Gebühr für die Kategorie „Wohnungen“

1. Die Gebühr für die Haushalte, Gemeinschaften, Zweitwohnungen sowie zur Verfügung gehaltenen Wohnungen gliedert sich wie folgt:
 - a) Grundgebühr: Die Grundgebühr – berechnet auf den Anteil der Haushalte, der Gemeinschaften und Zweitwohnungen an den Grundkosten laut vorhergehenden Artikel 9 Absatz 4 - wird ermittelt, indem dieser Kostenanteil durch die Gesamtanzahl der in den Haushalten und Gemeinschaften lebenden Personen und Konventionalmitgliedern bzw. zertifizierten Mitgliedern dividiert und sodann mit der Anzahl der Familienangehörigen, der Gemeinschaftsmitglieder oder der Konventionalmitglieder bzw. der zertifizierten Mitglieder für Zweitwohnungen der Gebührenpflichtigen multipliziert wird. Es wird eine Obergrenze von 4 Personen pro Wohneinheit berücksichtigt.
 - b) Mengenabhängige Gebühr laut den tatsächlich abgegebenen Abfalllitern: diese Gebühr wird aufgrund der tatsächlich abgegebenen Abfallliter berechnet.

quali non vi è alcuna persona residente anagraficamente, anche quelle tenute a disposizione, appartenenti alla seconda casa e tutte le unità di abitazione tenute a disposizione del proprietario/della proprietaria, e che devono essere ritenute utilizzabili ai sensi del precedente articolo 6, commi 2 e 4, vengono associate ad un numero pari a 2 persone (cosiddetti membri convenzionali) per il calcolo della tariffa. Il soggetto obbligato al pagamento può tuttavia presentare un certificato o un'autocertificazione dello stato di famiglia per dimostrare la reale consistenza del nucleo familiare (cosiddetti membri certificati). Ai fini del calcolo della tariffa, la reale consistenza del nucleo familiare sarà considerata a partire dal primo giorno del mese successivo a quello in cui il certificato o l'autocertificazione dello stato di famiglia sono presentati.

4. Ai fini della determinazione della tariffa i soggetti obbligati al pagamento della stessa vengono suddivisi ai sensi dell'articolo 4, comma 1 del decreto del Presidente della Provincia 24 giugno 2013, n. 17, nei due gruppi omogenei sotto riportati:
 - a) locali adibiti ad abitazioni e comunità, seconde case abitazioni ed alloggi affini similari (categoria “utenze domestiche”);
 - b) tutte le altre unità immobiliari non rientranti nel precedente gruppo (categoria “altre utenze”).
5. Per ciascuna categoria di cui al precedente comma la tariffa è articolata nelle seguenti voci:
 - a) tariffa base;
 - b) tariffa commisurata alla quantità;
 - c) eventuale tariffa per servizi speciali.
6. La tariffa base deve coprire almeno il 30 per cento dei costi complessivi per la pulizia delle strade e la gestione dei rifiuti. I costi fissi di cui all'articolo 3, comma 1, lettere a), b), c) del decreto del Presidente della Giunta 24 giugno 2013, n. 17 sono coperti dalla tariffa base.
7. I costi componenti la tariffa base vengono suddivisi tra i gruppi di cui al precedente comma 4 in proporzione alla quantità di rifiuti residui (in litri) dagli stessi effettivamente prodotti nell'anno precedente.

Art. 10

Tariffa per le utenze domestiche

1. La tariffa per abitazioni, comunità, seconde case nonché le abitazioni tenute a disposizione viene suddivisa e computata come segue:
 - a) tariffa base: la tariffa base – commisurata alla quota delle abitazioni, comunità e seconde abitazioni sul costo base ai sensi del precedente articolo 9, comma 4 - viene individuata mediante suddivisione di questa quota spesa con il numero complessivo delle persone viventi nelle abitazioni e comunità e dei membri convenzionali risp. certificati delle seconde abitazioni e poi moltiplicata con il numero dei componenti familiari, dei membri della comunità o dei membri convenzionali risp. certificati per seconda abitazione del soggetto obbligato al pagamento della tariffa. Viene previsto un limite massimo di 4 persone a unità di abitazione.
 - b) tariffa commisurata alla quantità realmente conferita: questa tariffa, viene computata alla quantità di litri realmente conferita.
Per la razionale ed efficiente programmazione del-

Für die zweckmäßige und effiziente Programmierung der Abfallbewirtschaftung wird für jede Person, die im Haushalt oder in der Gemeinschaft lebt oder der Zweitwohnung zugeordnet ist, eine Mindestanzahl von Abfalllitern¹ zwingend berechnet.

Die Mindestentleerungsmenge pro Person für die Kategorie Wohnungen wird auf 50 Prozent der Restmüllmenge festgesetzt, welche im Vorjahr in derselben Gemeinde in der Kategorie Wohnungen, ausgenommen Zweitwohnungen, durchschnittlich pro Person angefallen ist. Jedenfalls darf die Mindestentleerungsmenge 180 Liter pro Person nicht unterschreiten.

Für die Zweitwohnungen wird die Mindestentleerungsmenge pro Person, berechnet laut vorhergehendem Absatz, auf die Hälfte herabgesetzt.

Sollte die dem öffentlichen Abfallbewirtschaftungsdienst übergebene Müllmenge unter der festgelegten Mindestanzahl von Abfalllitern liegen, wird jedenfalls diese Mindestanzahl berechnet.

- c) Gebühr für Sonderdienste: die Gebühr für Sonderdienste beinhaltet eventuelle in Anspruch genommene und/oder von der Gemeinde verpflichtend vorgeschriebene Zusatzdienste. Alle mit dieser Gebühr zu verrechnenden Kosten werden analytisch auf die Nutznießer:innen oder jene Gebührenpflichtige, für welche die Nutzung verpflichtend vorgeschrieben ist, aufgeteilt.

Art. 11 Gebühr für die Kategorie „andere Arten der Nutzung“

1. Die Gebühr für die Kategorie „andere Arten der Nutzung“ gliedert sich wie folgt:

- a) Grundgebühr: die Grundgebühr – berechnet auf den Anteil dieser Gebührenpflichtigen an den Grundkosten laut vorhergehendem Artikel 9 Absatz 4 - wird den einzelnen Kategorien in der Tabelle B im Verhältnis zu dem Grad der Beanspruchung der verschiedenen von der Gemeinde angebotenen Dienstleistungen zugeordnet.

Der Anteil an den Grundkosten wird durch die Gesamtpunktezahl betreffend den Grad der Beanspruchung aller Kategorien dividiert und mit der Punkteanzahl der einzelnen Kategorie multipliziert. Die so ermittelte Grundgebühr ist für alle Teilnehmer:innen der jeweiligen Kategorie gleich.

- b) Mengenabhängige Gebühr laut den tatsächlich abgegebenen Abfalllitern: diese Gebühr wird aufgrund der tatsächlich abgegebenen Abfallliter berechnet.

Für die zweckmäßige und effiziente Programmierung der Abfallbewirtschaftung wird für jeden Gebührenpflichtigen und jede Gebührenpflichtige eine Mindestanzahl von Abfalllitern je Flächeneinheit zwingend berechnet. Diese Mindestanzahl an Abfalllitern wird nach dem durchschnittlich im Vorjahr pro Teilnehmer:in der jeweiligen Kategorie erzeugten Abfalllitern berechnet und um 180 Liter reduziert.

Sollte die dem öffentlichen Abfallbewirtschaftungsdienst übergebene Müllmenge unter der festgelegten Mindestanzahl von Abfalllitern liegen, wird jedenfalls diese Mindestanzahl berechnet.

- c) Gebühr für Sonderdienste: die Gebühr für Sonderdienste beinhaltet eventuelle in Anspruch genom-

la gestione dei rifiuti viene computato un numero minimo di litri di rifiuti a persona vivente in abitazioni o comunità o associata a seconda abitazione.

Il quantitativo minimo di svuotamento per persona è fissato nella misura del 50 per cento della quantità di rifiuti residui che nell'anno precedente è stata prodotta in media per persona nella categoria utenze domestiche, escluse le seconde abitazioni. In ogni caso il quantitativo minimo di svuotamento non può essere inferiore a 180 litri.

Per le seconde abitazioni il quantitativo minimo di svuotamento per persona, calcolato secondo il comma precedente, è ridotto della metà.

Qualora la quantità di rifiuti conferita al servizio pubblico di gestione dei rifiuti dovesse risultare al di sotto del numero minimo di litri fissato, questo numero verrà comunque computato.

- c) tariffa per servizi speciali: le tariffe per servizi speciali tengono conto dei costi dei servizi supplementari eventualmente utilizzati dai singoli soggetti obbligati al pagamento della tariffa che si avvalgono del servizio in questione, o prescritti in modo vincolante dal Comune. I costi da contabilizzare con questa tariffa vengono calcolati con divisione analitica per i vari soggetti che si avvalgono o hanno l'obbligo di avvalersi del servizio in questione.

Art. 11 Tariffa per le “altre utenze”

1. La tariffa per le “altre utenze” viene suddivisa e computata come segue:

- a) tariffa base: la tariffa base – commisurata alla quota di questi soggetti obbligati sul costo base ai sensi del precedente articolo 9, comma 4 - viene attribuita alle singole categorie di cui alla tabella B in relazione al grado di utilizzo dei servizi offerti dal Comune.

La quota del costo base viene suddivisa con un punteggio totale riguardante il grado di utilizzo da parte di tutte le categorie e moltiplicato con il punteggio della singola categoria. La tariffa così determinata è uguale per tutti gli appartenenti alla stessa categoria.

- b) tariffa commisurata alla quantità realmente conferita: questa tariffa, viene computata alla quantità di litri¹ realmente prodotta.

Per la razionale ed efficiente programmazione della gestione dei rifiuti viene computato per ogni obbligato e per ogni obbligata un numero minimo di litri di rifiuti per ciascuna unità di superficie.

Questo numero minimo di litri viene computato al numero medio di litri prodotti nell'anno precedente per appartenenti alla categoria e ridotto di 180 litri.

Qualora la quantità di rifiuti conferita al servizio pubblico di gestione dei rifiuti dovesse risultare al di sotto del numero minimo di litri fissato, questo numero verrà comunque computato.

- c) tariffa per servizi speciali: le tariffe per servizi speciali tengono conto dei costi dei servizi supple-

mentari und/oder von der Gemeinde verpflichtend vorgeschriebene Zusatzdienste. Alle mit dieser Gebühr zu verrechnenden Kosten werden analytisch auf die Nutznießer:innen oder jene Gebührenpflichtige, für welche die Nutzung verpflichtend vorgeschrieben ist, aufgeteilt.

Art. 12

Mischnutzung von Räumlichkeiten und Freiflächen

1. Werden Räumlichkeiten und Freiflächen sowohl als „Wohnungen“ als auch für „andere Arten der Nutzung“ gleichzeitig verwendet oder zur Nutzung bereit gestellt, wird sowohl die Grundgebühr für die „Wohnungen“ (Artikel 10) als auch die Grundgebühr für die „andere Arten der Nutzung“ (Artikel 11) angewandt. Für die Anwendung der mengenabhängigen Gebühr kann die vorwiegende Nutzung der Räumlichkeiten und Freiflächen berücksichtigt werden.

Art. 13

Die Tagesgebühr

1. Für jene, die, auch ohne Rechtstitel, für die Dauer von weniger als sechs Monaten und in unregelmäßigen Abständen öffentliche, öffentlich genützte oder mit öffentlichem Durchgang belastete Räumlichkeiten oder Freiflächen besetzen oder innehaben, wird die Tagesgebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der gleichartigen nicht gefährlichen Sonderabfälle eingeführt.
2. Die Gebühr wird aufgrund des auf Tage bezogenen Jahrestarifes ermittelt und mit Bezug auf die einschlägige Nutzungskategorie angewandt; die so berechnete Gebühr wird um 25 % erhöht.
3. Aufgrund von Artikel 1 Absatz 838 des Gesetzes vom 27. Dezember 2019, Nr. 160 und aufgrund der geltenden Gemeindeverordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und über die Vermögensgebühr für Konzessionen für Besetzungen auf Märkten ersetzt bei zeitweiligen Marktbesetzungen der vorgesehene Tagesstarif der Vermögensgebühr die Müllgebühr.

Art. 14

Verpflichtung zur Zahlung der Tagesgebühr

1. Die zur Meldung verpflichtete Person der obgenannten Räumlichkeiten und Freiflächen ist zur Zahlung der Tagesgebühr verpflichtet.
2. Die Tagesgebühr besteht für Personen, die Verkaufstätigkeiten an nicht festem Standort ausüben, sofern sie nicht unter die Bestimmung von Artikel 13 Absatz 3 der gegenständlichen Verordnung fallen, in einem fixen Betrag, während jene für Personen, die Feste oder andere Veranstaltungen organisieren, jeweils berechnet wird, und zwar auch aufgrund der abgelieferten Abfallmenge.
3. Bei faktischer Nutzung wird die Gebühr, sollte sie zum Zeitpunkt der Feststellung der widerrechtlichen Besetzung nicht entrichtet worden sein, zusammen mit den vom Gesetz vorgesehenen Zinsen eingetrieben.

Art. 15

Nicht gebührenpflichtige Räumlichkeiten

1. Von der Gebühr nicht betroffen sind die Räumlichkeiten und Freiflächen, die, auch infolge von nach-

mentari eventualmente utilizzati dai singoli soggetti obbligati al pagamento della tariffa che si avvalgono del servizio in questione, o prescritti in modo vincolante dal Comune. I costi da contabilizzare con questa tariffa vengono calcolati con divisione analitica per i vari soggetti che si avvalgono o hanno l'obbligo di avvalersi del servizio in questione.

Art. 12

Utilizzo misto di locali e aree scoperte

1. Qualora locali e aree scoperte siano utilizzate contemporaneamente o predisposte all'utilizzo sia quali "utenze domestiche" sia quali "altre utenze" si applica sia la tariffa base prevista per le "utenze domestiche" (articolo 10) come anche la tariffa base prevista per le "altre utenze" (articolo 11). Per l'applicazione della tariffa commisurata alla quantità realmente conferita si può tenere conto dell'utilizzo prevalente dei locali e delle aree scoperte.

Art. 13

Tariffa giornaliera

1. È istituita la tariffa giornaliera per il servizio di gestione dei rifiuti urbani e dei rifiuti speciali non pericolosi similari prodotti da coloro che occupano o detengono, anche senza titolo, per un periodo di tempo inferiore a sei mesi e non in maniera continua, locali od aree scoperte pubblici, di uso pubblico, od aree gravate di servitù di pubblico passaggio.
2. La tariffa giornaliera è determinata in base alla tariffa annuale, rapportata a giorno, attribuita alla categoria contenente voci corrispondenti di uso, maggiorata del 25 %.
3. In base all'articolo 1, comma 838 della legge 27 dicembre 2019, n. 160, e in base al vigente regolamento comunale relativo al canone patrimoniale di concessione, autorizzazione o esposizione pubblicitaria e al canone patrimoniale di concessione per l'occupazione nei mercati la tariffa giornaliera del canone patrimoniale previsto per le occupazioni mercatali temporanee sostituisce il prelievo sui rifiuti.

Art. 14

Obbligazione al pagamento della tariffa giornaliera

1. Il soggetto obbligato a denunciare i locali e le aree scoperte di cui sopra è tenuto a pagare la tariffa giornaliera.
2. La tariffa giornaliera per le persone, che svolgono attività di vendita non in sede fissa, qualora non rientrino nella disposizione prevista all'articolo 13, comma 3 del presente regolamento, è costituita da un importo fisso, mentre quella per gli organizzatori e le organizzatrici di feste o di altre manifestazioni è calcolata anche sulla base della quantità conferita.
3. In caso di uso di fatto, la tariffa che non risulti versata all'atto dell'accertamento dell'occupazione abusiva, è recuperata unitamente agli interessi previsti dalla legge.

Art. 15

Esclusioni

1. Non sono soggetti alla tariffa i locali e le aree scoperte che risultino in obiettive condizioni di inutilizza-

träglich im Laufe des Jahres eingetretener Umstände, unbenutzbar geworden sind. Die Gründe und die Umstände der Unbenutzbarkeit sind durch Unterlagen nachzuweisen, falls die Unbenutzbarkeit nicht augenscheinlich und offenkundig ist.

2. Der Gebühr unterliegen nicht:

- die Räumlichkeiten und die Freiflächen, in denen, wegen ihrer natürlichen Beschaffenheit und wegen ihrer dauerhaften Zweckbestimmung kein Müll anfallen kann;
- die Räumlichkeiten und die Freiflächen, deren Abfälle aufgrund von Gesetzesbestimmungen, Verordnungen in Sanitäts-, Umwelt-, und Zivilschutzbereich sowie von internationalen Abkommen nicht dem öffentlichen Gemeindedienst abgeliefert werden brauchen.

Art. 16 Gebührenbefreiung

1. Von der Gebühr befreit sind die öffentlichen Kirchen und die Räumlichkeiten für den Kult, sofern sie ausschließlich für religiöse Zeremonien verwendet werden.
2. Der Antrag auf Gebührenbefreiung muss schriftlich bei der Gemeinde beantragt werden und wird vom ersten Tag des Monats, der jenem folgt, in dem der Antrag eingereicht wurde, wirksam.

Art. 17 Sonderermäßigungen

1. Es können folgende Sonderermäßigungen gewährt werden:
 - a) Außerhalb der obligatorischen Sammelzone sind die Benutzer:innen verpflichtet, die Abfälle an die nächstgelegene Sammelstelle anzuliefern, wobei die Gebühr um folgenden Prozentsatz ermäßigt wird: bei einem Abstand (Straßenlinie) zur Sammelstelle von:

0 - 500m	5 % Tarifiermäßigung
501 - 2000m	10% Tarifiermäßigung
über 2000m	25% Tarifiermäßigung
 - b) Wohneinheiten, in denen Pflegefälle untergebracht sind mit nachgewiesenem höheren Müllaufkommen (z.B. Windeln) - 50 % Tarifiermäßigung;
 - c) Kinder bis zu 3 Jahren werden in der Grundgebühr nicht berücksichtigt; für Kinder bis zu 3 Jahren werden jährlich 25 Windelsäcke zu je 30 l kostenlos zur Verfügung gestellt.
2. Mehrere tarifliche Vergünstigungen können - mit Ausnahme der Begünstigungen laut vorhergehenden Absatz 1 Buchstaben a) und b) - nicht gleichzeitig gewährt werden. Die Anträge auf Tarifiermäßigung müssen schriftlich bei der Gemeinde beantragt werden und werden vom ersten Tag des Monats, der jenem folgt, in welchem der Antrag eingereicht wurde, wirksam.

Art. 18 Deckung der Gebührenbefreiungen und der Tarifiermäßigung

1. Im Ausgabenteil des Haushaltsplanes wird ein eigener Artikel eingefügt, dessen Dotierung dem geschätzten Betrag an Gebührenbefreiungen und Tarifiermäßigungen der vorhergehenden zwei Artikel entspricht.

Art. 19

bilità, anche per circostanze sopravvenute nel corso dell'anno, comprovate da idonea documentazione qualora non siano obiettivamente riscontrabili.

2. Non sono soggetti alla tariffa:

- i locali e le aree scoperte che per loro natura e per l'uso al quale sono stabilmente destinati non possono produrre rifiuti;
- i locali e le aree scoperte per i quali non sussiste l'obbligo dell'originario conferimento dei rifiuti al servizio svolto in regime di privativa comunale per effetto di norme legislative, di ordinanze in materia sanitaria, ambientale o di protezione civile ovvero di accordi internazionali riguardanti organi di Stati esteri.

Art. 16 Esenzioni e riduzioni

1. Sono esenti le chiese pubbliche e i locali destinati all'attività del culto, a condizione che vengano utilizzati esclusivamente per funzioni religiose.
2. L'esenzione dalla tariffa deve essere richiesta inoltrando una domanda scritta al Comune ed entra in vigore dal primo giorno del mese successivo a quello in cui è stata presentata la domanda.

Art. 17 Riduzioni individuali

1. La tariffa può essere ridotta individualmente nei seguenti casi:
 - a) al di fuori delle zone di raccolta obbligatorie gli utenti sono tenuti a conferire i rifiuti al più vicino punto di raccolta e la tariffa viene ridotta nella percentuale di cui appresso: distanza dal luogo di raccolta (sede stradale):

0 - 500m	5% di riduzione
501 - 2000m	10% di riduzione
oltre 2000m	25% di riduzione
 - b) Unità abitative con soggetti non autosufficienti con correlativa e dimostrata maggiore produzione di rifiuti (p.es. pannolini) - 50 % di riduzione;
 - c) bambini fino a 3 anni non vengono calcolati nella tariffa base; per i bambini fino a 3 anni vengono messi a disposizione gratuitamente 25 sacchi pannolini a 30 l ciascuno all'anno.
2. Le riduzioni tariffarie non sono tra di loro cumulabili, con esclusione delle riduzioni previste al precedente comma 1, lettere a) e b). Le riduzioni tariffarie devono essere richieste inoltrando una domanda scritta al Comune ed entrano in vigore dal primo giorno successivo a quello in cui è stata presentata la domanda.

Art. 18 Copertura delle esenzioni e riduzioni

1. Nel bilancio preventivo è individuato, nella parte „Spesa“ un apposito articolo dotato di stanziamento corrispondente all'importo stimato delle esenzioni e riduzioni di cui ai due precedenti articoli.

Art. 19

Meldungen

1. Die einheitliche Meldung der gebührenpflichtigen Räumlichkeiten und Freiflächen im Gemeindegebiet wird auf eigenen, von der Gemeinde erstellten Vordrucken abgefasst. Die Meldung muss spätestens innerhalb von 60 Tagen ab Besetzungsbeginn bzw. Beginn der Innehabung persönlich beim Gemeindeamt (Amt für Steuern und Abgaben) abgegeben und von der sich zur Zahlung der Gebühr verpflichtenden Person unterzeichnet werden. Das Amt bestätigt die erfolgte Abgabe der Meldung. Die einheitliche Meldung kann innerhalb der eben genannten Frist auch mittels Postdienst oder mittels elektronisch zertifizierter Mail (sog. PEC) dem zuständigen Gemeindeamt übermittelt werden. In diesem Fall muss der unterschriebenen einheitlichen Meldung die Fotokopie eines gültigen Ausweises der meldenden Person beigelegt werden, sofern die einheitliche Meldung nicht von der meldenden Person digital unterzeichnet wurde.
2. Bei Abgabe der Meldung mittels eingeschriebener Postsendung beziehungsweise mittels PEC ist das Absenddatum beziehungsweise das Datum der Annahmemeldung maßgebend.
3. Die Meldung behält ihre Wirksamkeit auch für die folgenden Jahre, vorausgesetzt, die gebührenrelevanten Voraussetzungen bleiben unverändert. Tritt eine Veränderung ein, die eine Erhöhung/Verminderung der Gebühr mit sich bringt, sind die gebührenpflichtigen angehalten, in derselben Form und innerhalb derselben Frist laut Absatz 1 darüber Meldung zu erstatten. Dasselbe gilt auch bei Wegfall der Voraussetzungen für tarifliche Vergünstigungen gemäß den vorhergehenden Artikeln 16 und 17.
4. Wird die Besetzung bzw. die Innehabung der Räumlichkeiten und der Freiflächen beendet, muss eine bezügliche Abmeldung in derselben Form und innerhalb derselben Frist laut Absatz 1 erfolgen.

Art. 20

Bezahlung der Gebühr

1. Die Zahlung der Gebühr erfolgt mittels der vom Gesetz vorgesehenen und von der Gemeindeeingesetzten Zahlungsmodalitäten (z.B. PagoPA, SEPA direkte Lastschrift, usw.).
2. Die Gebühr wird in einer einzigen Rate in Rechnung gestellt. Auf Antrag der gebührenscheidenden Person stellt der Betreiber des Abfallbewirtschaftungsdienstes eine Auflistung, aus welcher punktuell die einzelnen Mülllieferungen hervorgehen, zur Verfügung.
3. Wenn schwerwiegende und gerechtfertigte Gründe vorliegen, kann der Gemeindeausschuss auf Ansuchen der gebührenscheidenden Person die Raten-einteilung der Schuld bis zu höchstens 8 gleich bleibenden Vierteljahresraten gewähren. Auf die Beträge der einzelnen Raten werden die Verzugszinsen im Ausmaß des gesetzlichen Zinssatzes angewandt.
4. Bei nicht fristgerechter Zahlung von zwei auch nicht aufeinander folgenden Raten verliert der Schuldner oder die Schuldnerin automatisch den Anspruch auf Ratenzahlung. Der noch geschuldete Betrag ist in einmaliger Zahlung zu entrichten, dieser kann von der Gemeinde unmittelbar und automatisch eingehoben werden und darf nicht mehr in Raten aufgeteilt werden.
5. Bei Zahlungsverzug wird die erste Mahnung inner-

Denunce

1. La denuncia unica dei locali ed aree scoperte soggette a tariffa siti nel territorio del Comune è redatta sugli appositi moduli a stampa predisposti dal Comune, e deve essere presentata direttamente o a mezzo del servizio postale, all'Ufficio Tributi del Comune, al più tardi entro 60 giorni dall'inizio dell'occupazione o della detenzione, sottoscritta dal soggetto che si obbliga al pagamento. L'ufficio tributi rilascia ricevuta. La denuncia unica può essere presentata al competente ufficio comunale anche a mezzo del servizio postale o a mezzo di posta elettronica certificata (PEC). In tal caso deve essere allegata alla denuncia unica sottoscritta copia del documento di identità in corso di validità della persona denunciante, qualora la denuncia unica non sia sottoscritta digitalmente dalla persona denunciante.
2. Per le denunce presentate per raccomandata rispettivamente a mezzo PEC, vale la data di spedizione rispettivamente la data della ricevuta di accettazione.
3. La denuncia ha effetto anche per gli anni successivi, qualora i presupposti per l'applicazione della tariffa rimangano invariati. In caso contrario, i soggetti obbligati al pagamento della tariffa sono tenuti a denunciare, nelle medesime forme ed entro lo stesso termine di cui al comma 1 ogni variazione che comporti un maggiore/minore ammontare della tariffa e così anche il venir meno delle condizioni dell'applicazione della tariffa ridotta di cui ai precedenti articoli 16 e 17.
4. Nelle medesime forme ed entro lo stesso termine di cui al comma 1 in caso di cessazione dell'occupazione o detenzione dei locali ed aree scoperte, va presentata apposita denuncia di cessazione.

Art. 20

Pagamento della tariffa

1. Il pagamento della tariffa è effettuato mediante le modalità di pagamento previste dalla legge e adottate dal Comune (p.es. PagoPA, Sepa addebito diretto in conto corrente, ecc.).
2. La tariffa viene fatturata in unica rata. Su richiesta della persona obbligata al pagamento della tariffa il gestore del servizio per lo smaltimento dei rifiuti fornisce un elenco da cui risultano puntualmente i singoli conferimenti dei rifiuti.
3. Qualora ricorrano gravi e motivate ragioni, la Giunta comunale può concedere, su richiesta della persona obbligata al pagamento della tariffa, la rateizzazione del debito fino ad un massimo di 8 rate trimestrali di pari importo. Sulle somme rateizzate si applicherà un interesse moratorio ragguagliato al vigente tasso legale.
4. In caso di mancato pagamento, entro le scadenze previste, di due rate anche non consecutive il debitore o la debitrice decade automaticamente dal beneficio della rateazione. L'importo ancora dovuto dovrà essere corrisposto in un'unica soluzione, potrà essere immediatamente e automaticamente riscosso dal Comune e non potrà essere nuovamente rateizzato.
5. In caso di mancato pagamento nel termine il primo

halb von 30 Tagen ab Fälligkeit zugesandt. Erfolgt keine Zahlung stellt die Gemeinde (der Betreiber) die vollstreckbare Mahnung samt der gesetzlich vorgesehenen Kosten und Zinsen zu. Sollte der Schuldner oder die Schuldnerin auch der vollstreckbaren Mahnung nicht Folge leisten, wird die Zwangseintreibung eingeleitet.

Art. 21
Verantwortlicher Beamter oder verantwortliche Beamtin

1. Ein mit Beschluss des Gemeindefachausschusses ernannter Stammrollenbeamter oder ernannte Stammrollenbeamtin der Gemeinde ist verantwortlich für die gesamte Verwaltungstätigkeit, somit auch für die Ausstellung und Unterzeichnung der vollstreckbaren Mahnungen, und für jede organisatorische Maßnahme mit Bezug auf die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der gleichartigen nicht gefährlichen Sonderabfälle.

Art. 22
Inkrafttreten der Verordnung

1. Die vorliegende Verordnung tritt mit 01.01.2024 in Kraft.

sollecito è inviato entro 30 giorni dalla scadenza. Qualora il pagamento non venga effettuato il Comune notifica il sollecito esecutivo completo di spese e interessi previsti dalla legge. In caso di mancato pagamento del sollecito esecutivo si procede alla riscossione coattiva.

Art. 21
Funzionario o funzionaria responsabile

1. Un funzionario o una funzionaria, appartenente ai ruoli organici del Comune, nominato/a con deliberazione della Giunta comunale, è responsabile dell'esercizio di ogni attività organizzativa, e tra queste anche l'emissione e sottoscrizione dei solleciti esecutivi, e attività gestionale relativa all'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani e dei rifiuti speciali non pericolosi similari.

Art. 22
Entrata in vigore

1. Il presente regolamento entra in vigore il 01.01.2024.

TABELLE A

VOCE COSTO	DESCRIZIONE BREVE	DESCRIZIONE DETTAGLIO	TIPO QUOTA
CRT	Raccolta e trasporto dei rifiuti urbani indifferenziati	raccolta e trasporto dei rifiuti urbani indifferenziati, ossia l'insieme delle operazioni di raccolta (svolta secondo diversi modelli di organizzazione del servizio: porta a porta, stradale, misto, di prossimità e a chiamata) e di trasporto dei rifiuti urbani indifferenziati verso impianti di trattamento, recupero e smaltimento, con o senza trasbordo su mezzi di maggiori dimensioni. gestione delle isole ecologiche (anche mobili) e delle aree di transfer. lavaggio e sanificazione dei contenitori della raccolta dei rifiuti indifferenziati; raccolta e gestione dei dati relativi al conferimento dei rifiuti da parte degli utenti e del successivo conferimento agli impianti di trattamento e di smaltimento; cernita preliminare e il deposito preliminare alla raccolta.	<p>Quota variabile base + Quota Minima, Si calcola normalmentin base al nucleo familiare per i rifiuti differenziati ed in base al numero svuotamenti minimi ed eccedenti per l'indifferenziato. La quota base può essere suddivisa in quote minime in base al modello organizzativo esistente come da descrizione articolo 10-11 NEW inserito sopra</p>
CTS	Trattamento e smaltimento dei rifiuti urbani	l'attività di trattamento e smaltimento dei rifiuti urbani, incluse eventuali operazioni di pretrattamento dei rifiuti urbani residui; smaltimento presso gli impianti di incenerimento recupero energetico e smaltimento in impianti di discarica controllata.	
CRD	Raccolta e trasporto delle frazioni differenziate	Raccolta e trasporto delle frazioni differenziate, ossia l'insieme delle operazioni di raccolta (svolta secondo diversi modelli di organizzazione del servizio: porta a porta, stradale e misto) e di trasporto delle frazioni differenziate dei rifiuti urbani verso impianti di trattamento e di riutilizzo e/o di recupero, con o senza trasbordo su mezzi di maggiori dimensioni. gestione delle isole ecologiche (anche mobili), dei centri di raccolta e delle aree di transfer; raccolta e trasporto dei rifiuti urbani pericolosi; lavaggio e sanificazione dei contenitori della raccolta delle frazioni differenziate dei rifiuti; cernita preliminare e il deposito preliminare alla raccolta; raccolta e gestione dei dati relativi al conferimento delle frazioni differenziate dei rifiuti da parte delle utenze e del successivo conferimento agli impianti di trattamento e di riutilizzo e/o di recupero.	
CTR	Trattamento e recupero dei rifiuti urbani	Trattamento e di recupero dei rifiuti urbani e delle operazioni per il conferimento delle frazioni della raccolta differenziata alle piattaforme o agli impianti di trattamento (finalizzato al riciclo e al riutilizzo, o in generale al recupero). trattamento presso gli impianti di trattamento meccanico-biologico costituiti da unità di trattamento meccanico e/o unità di trattamento biologico, attribuiti secondo un criterio di ripartizione basato sulla quantità dei rifiuti urbani avviati a successivo recupero; recupero energetico realizzato presso gli impianti di incenerimento; conferimento della frazione organica agli impianti di compostaggio, di digestione anaerobica o misti.	

CSL	Spazzamento e lavaggio	Spazzamento meccanizzato, manuale e misto, di lavaggio strade e suolo pubblico, svuotamento cestini e raccolta foglie, escluse le operazioni di sgombero della neve dalla sede stradale e sue pertinenze. la raccolta dei rifiuti abbandonati su strade o aree pubbliche, o su strade private soggette ad uso pubblico, su arenili e rive fluviali e lacuali, nonché aree cimiteriali; la raccolta e trasporto dei rifiuti da esumazioni ed estumulazioni, nonché degli altri rifiuti provenienti da attività cimiteriale; raccolta dei rifiuti vegetali ad esempio foglie, sfalci, potature provenienti da aree verdi (quali giardini, parchi e aree cimiteriali).	Quota fissa calcolata come da descrizione art. 10-11 NEW inserito sopra
CARC	Gestione delle tariffe e dei rapporti con gli utenti	Accertamento, riscossione (incluse le attività di bollettazione e l'invio degli avvisi di pagamento) Gestione del rapporto con gli utenti (inclusa la gestione reclami) anche mediante sportelli dedicati o call-center; Gestione della banca dati degli utenti e delle utenze, dei crediti e del contenzioso	
CGG	Costi generali	Costi generali di gestione relativi al personale non direttamente impiegato nelle attività operative del servizio integrato di gestione dei RU Costi generali di struttura	
CCD	Crediti inesigibili	Crediti inesigibili secondo normativa vigente (TARI tributo) Perdite su crediti per la sola quota parte eccedente l'utilizzo del fondo perdite su crediti o da garanzia assicurativa	
ACC	Accantonamento rischi e oneri e svalutazione crediti	Valore massimo pari all'80% di quanto previsto dalle norme sul fondo crediti di dubbia esigibilità al punto 3.3 dell'allegato n. 4/2 al Dlgs 118/2011 (TARI tributo); oneri previsti dalla normativa di settore e/o dai contratti di finanziamento; costituzione di un fondo per la chiusura a fine vita dell'impianto; costituzione di un fondo per il ripristino dei siti; costituzione di un fondo per la gestione post operativa della discarica; altri accantonamenti non in eccesso rispetto all'applicazione di norme tributarie	
COal	Altri oneri	Oneri di mitigazione ambientale; Oneri ambientali (tasse SO2 e Nox); Oneri tributari locali (IMU,...); Oneri per compensazioni territoriali; Oneri relativi a fondi perequativi fissati dall'Ente Territorialmente Competente (ETC); Promozione di campagne ambientali per lo svolgimento di campagne informative e di educazione ambientale sulle diverse fasi del ciclo integrato di gestione dei rifiuti, sulle attività necessarie alla chiusura del ciclo, nonché sull'impatto ambientale nel territorio di riferimento (comma 9.2, lett. a); Prevenzione della produzione di rifiuti urbani per misure di prevenzione, di cui all'articolo 9 della Direttiva 2008/98/CE prese prima che una sostanza, un materiale o un prodotto sia diventato un rifiuto, che riducono: i) la quantità dei rifiuti, anche attraverso il riutilizzo dei prodotti o l'estensione del loro ciclo di vita; ii) gli impatti negativi dei rifiuti prodotti sull'ambiente e la salute umana; iii) il contenuto di sostanze pericolose in materiali e	

		prodotti. (comma 9.2, lett. b) ; Oneri per la gestione post-operativa delle discariche autorizzate e dei costi di chiusura nel caso in cui le risorse accantonate in conformità alla normativa vigente risultino insufficienti a garantire il ripristino ambientale del sito medesimo (art. 9.3)	
CESPITI E AMMORTAMENTI	Ammortamenti	Vanno inseriti nell'apposito foglio MTR ARERA il quale ne calcola il valore di ammortamento in base alla vita utile secondo lo schema ARERA	

COSTO ARERA	COSTO ALTO ADIGE	FISSO/VARIABLE
CSL Spazzamento e lavaggio	A) Kosten für die Straßenreinigung	Costi Fissi, vanno suddivisi secondo la classificazione del Bilancio CEE
B6 - Costi per materie di consumo e merci (al netto di resi, abbuoni e sconti)	Ankäufe	
B7 - Costi per servizi	Dienstleistungen	
B8 - Costi per godimento di beni di terzi	Miete	
B9 - Costi del personale	Personalkosten	
B11 - Variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci		
B14 - Oneri diversi di gestione	Steuern und Gebühren	
B14 - Oneri diversi di gestione	Ausserordentliche Lasten	

CARC Gestione delle tariffe e dei rapporti con gli utenti	B) Kosten für die Verwaltung, für die Feststellung, für die Einnahme, für Streitverfahren und für die Umweltberatung	Costi Fissi, vanno suddivisi secondo la classificazione del Bilancio CEE
B6 - Costi per materie di consumo e merci (al netto di resi, abbuoni e sconti)	Ankäufe	
B7 - Costi per servizi	Dienstleistungen	
B8 - Costi per godimento di beni di terzi	Miete	
B9 - Costi del personale	Personalkosten	
B11 - Variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci		
B14 - Oneri diversi di gestione	Steuern und Gebühren	
B14 - Oneri diversi di gestione	Ausserordentliche Lasten	

AMM Ammortamenti E Remunerazione del capitale	C) Amortisierungskosten und Kapitalnutzungskosten	
MTR ARERA non riconosce gli interessi passivi bensì viene riconosciuta la remunerazione del capitale investito e del capitale circolante ad un tasso fisso del 5,6%	Passivzinsen	Costi Fissi, vanno calcolati inserendo i cespiti e i ricavi direttamente dal metodo ARERA
Vanno inseriti i cespiti nell'apposito foglio MTR ARERA il quale ne calcola il valore di ammortamento in base alla vita utile secondo lo schema ARERA	Abschreibungen	

COAL oneri relativi a fondi perequativi fissati da ETC e/o oneri per canoni/compensazioni territoriali	D) Betrag gemäß Artikel 8/bis des Landesgesetzes vom 23. Dezember 1976, Nr. 57	
B14 - Oneri diversi di gestione	Zuweisungen	Costi Fissi, vanno suddivisi secondo la classificazione del Bilancio CEE

CRT Raccolta e trasporto dei rifiuti urbani indifferenziati	E) Betriebskosten für den Restmüll	
B6 - Costi per materie di consumo e merci (al netto di resi, abbuoni e sconti)	Ankäufe	Costi Variabili, vanno suddivisi in base ai costi solo di raccolta e costi solo di smaltimento, a seguire secondo la classificazione del Bilancio CEE
B7 - Costi per servizi	Dienstleistungen	
B8 - Costi per godimento di beni di terzi	Miete	
B9 - Costi del personale	Personalkosten	
B11 - Variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci		
B14 - Oneri diversi di gestione	Steuern und Gebühren	
B14 - Oneri diversi di gestione	Ausserordentliche Lasten	
CTS Trattamento e smaltimento dei rifiuti urbani		
B6 - Costi per materie di consumo e merci (al netto di resi, abbuoni e sconti)	Ankäufe	
B7 - Costi per servizi	Dienstleistungen	
B8 - Costi per godimento di beni di terzi	Miete	
B9 - Costi del personale	Personalkosten	
B11 - Variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e		

merci		
B14 - Oneri diversi di gestione	Steuern und Gebühren	
B14 - Oneri diversi di gestione	Ausserordentliche Lasten	

CRD Raccolta e trasporto delle frazioni differenziate	F) Betriebskosten für die Wertstoffe	
B6 - Costi per materie di consumo e merci (al netto di resi, abbuoni e sconti)	Ankäufe	
B7 - Costi per servizi	Dienstleistungen	
B8 - Costi per godimento di beni di terzi	Miete	
B9 - Costi del personale	Personalkosten	
B11 - Variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci		
B14 - Oneri diversi di gestione	Steuern und Gebühren	
B14 - Oneri diversi di gestione	Ausserordentliche Lasten	
CTR Trattamento e recupero dei rifiuti urbani		
B6 - Costi per materie di consumo e merci (al netto di resi, abbuoni e sconti)	Ankäufe	
B7 - Costi per servizi	Dienstleistungen	
B8 - Costi per godimento di beni di terzi	Miete	
B9 - Costi del personale	Personalkosten	
B11 - Variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci		
B14 - Oneri diversi di gestione	Steuern und Gebühren	
B14 - Oneri diversi di gestione	Ausserordentliche Lasten	
AR Vendita di materiale diversi da quelli derivanti dal circuito riconosciuto dai sistemi collettivi (ARSC)	BRAM, CONAI usw.	<input checked="" type="checkbox"/> Costi Variabili, vanno suddivisi in base ai costi solo di raccolta e costi solo di smaltimento, a seguire secondo la classificazione del Bilancio CEE
ARsc Ricavi da sistemi collettivi di compliance agli obblighi di responsabilità estesa del produttore (ARSC, CONAI, COREPLA, COREVE, RAEE, ecc)	BRAM, CONAI usw.	

CRD Raccolta e trasporto delle frazioni differenziate	G) Betriebskosten des Recyclinghofes	
B6 - Costi per materie di consumo e merci (al netto di resi, abbuoni e sconti)	Ankäufe	
B7 - Costi per servizi	Dienstleistungen	
B8 - Costi per godimento di beni di terzi	Miete	
B9 - Costi del personale	Personalkosten	
B11 - Variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci		
B14 - Oneri diversi di gestione	Steuern und Gebühren	
B14 - Oneri diversi di gestione	Ausserordentliche Lasten	
CTR Trattamento e recupero dei rifiuti urbani		
B6 - Costi per materie di consumo e merci (al netto di resi, abbuoni e sconti)	Ankäufe	
B7 - Costi per servizi	Dienstleistungen	☑
B8 - Costi per godimento di beni di terzi	Miete	
B9 - Costi del personale	Personalkosten	
B11 - Variazioni delle rimanenze di materie prime, sussidiarie, di consumo e merci		
B14 - Oneri diversi di gestione	Steuern und Gebühren	
B14 - Oneri diversi di gestione	Ausserordentliche Lasten	
		Costi Variabili, vanno suddivisi in base ai costi solo di raccolta e costi solo di smaltimento, a seguire secondo la classificazione del Bilancio CEE

CGG Costi generali	NON PRESENTE	Costi Fissi, vanno suddivisi secondo la classificazione del Bilancio CEE
CCD Crediti inesigibili	NON PRESENTE	Costi Fissi, vanno suddivisi secondo la classificazione del Bilancio CEE
ACC Accantonamento rischi e oneri e svalutazione crediti	NON PRESENTE	Costi Fissi, vanno suddivisi secondo la classificazione del Bilancio CEE

	H) Betriebskosten für Sonderdienste	
Se sono costi operati diretti e relativi alla gestione del servizio rifiuti vanno inseriti in una delle voci precedenti se invece sono costi operativi per altri servizi quali sgombero neve, derattizzazione, sfalcio del verde pubblico, disinfestazione zanzare, pulizia caditoie, ecc non sono riconosciuti dal metodo ARERA e devono essere coperti tramite la fiscalità generale direttamente dal bilancio comunale	Personalkosten	☑
	Ankäufe	

	Dienstleistungen
	Miete
	Steuern und Gebühren
	Ausserordentliche Lasten
Summe H)	

INHALTSVERZEICHNIS

Art.	1	Einführung der Gebühr
Art.	2	Anwendungsbereich der Gebühr
Art.	3	Gegenstand der Gebühr - Leistungen
Art.	4	Voraussetzung für die Gebührenpflicht
Art.	5	Zur Zahlung der Gebühr verpflichtete Personen
Art.	6	Genutzte Räumlichkeiten
Art.	7	Die Gebührenpflicht
Art.	8	Feststellung der Bewirtschaftungskosten und Anpassung der Tarife
Art.	9	Einteilung der Gebührenpflichtigen und Gliederung der Gebühr
Art.	10	Gebühr für die Kategorie "Wohnungen"
Art.	11	Gebühr für die Kategorie „andere Arten der Nutzung“
Art.	12	Mischnutzung von Räumlichkeiten und Freiflächen
Art.	13	Die Tagesgebühr
Art.	14	Verpflichtung zur Zahlung der Tagesgebühr
Art.	15	Nicht gebührenpflichtige Räumlichkeiten
Art.	16	Gebührenbefreiungen
Art.	17	Sonderermäßigungen
Art.	18	Deckung der Gebührenbefreiung und Tarifermäßigungen
Art.	19	Meldungen
Art.	20	Bezahlung der Gebühr
Art.	21	Verantwortlicher Beamter oder verantwortliche Beamtin
Art.	22	Inkrafttreten der Verordnung

INDICE

Art.	1	Istituzione della tariffa
Art.	2	Ambito di applicazione della tariffa
Art.	3	Oggetto della tariffa - prestazioni
Art.	4	Presupposto della tariffa
Art.	5	Soggetti obbligati al pagamento della tariffa
Art.	6	Locali ed aree scoperte utilizzate
Art.	7	Obbligazione tariffaria
Art.	8	Determinazione dei costi di gestione e adeguamento delle tariffe
Art.	9	Suddivisione dei soggetti obbligati al pagamento della tariffa ed articolazione delle tariffe
Art.	10	Tariffa per le "utenze domestiche"
Art.	11	Tariffa per le "altre utenze"
Art.	12	Utilizzo misto di locali e aree scoperte
Art.	13	Tariffa giornaliera
Art.	14	Obbligazione al pagamento della tariffa giornaliera
Art.	15	Esclusioni
Art.	16	Esenzioni e riduzioni
Art.	17	Riduzioni individuali
Art.	18	Pagamento della tariffa
Art.	19	Denunce
Art.	20	Determinazione e riscossione della tariffa
Art.	21	Funzionario o funzionaria responsabile
Art.	22	Entrata in vigore